

Sie sammeln mit Poetry-Slam Spenden

Die Zinzendorfschulen veranstalteten einen „Charity-Slam“ mit Gedichten, Musik und Kunst, um Spenden zu sammeln.

■ Von Lisa Menath

KÖNIGSFELD. Nicht jeden Tag füllt sich der Schulhof der Zinzendorfschulen mit zahlreichen Besuchern, viel Kunst und Poetry-Slammern, doch jetzt wurde dies zur Realität: Schüler, aber auch viele andere Interessierte kamen abends zusammen, um das besondere Event, den „Charity-Slam“, zu erleben.

Auf dem Gelände der Schule war dafür eine Open-Air-Bühne aufgebaut – um diese herum verteilt war allerlei Kunst ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

So war es auch kein Wunder, dass alle Gäste vor Beginn des Programms das schöne Wetter und das leckere Essen genossen, während sie sich zwischen den verschiedensten Kunstwerken umsahen.

Veranstaltung lockt mit Musik und Kunst

Das Programm startete mit allerlei Musik: Die Schulband, bestehend aus Lehrern und Schülern der Erzieherfachschule, sang mehrere Cover von bereits bekannten Klassikern. Zudem gab Poetry Slammer Karl Kaspar selbst geschriebene Lieder zum Besten, dessen Texte teilweise gesellschaftskritisch, aber auch gefühlvoll und ehrlich waren – ein Vorgesmack auf den kommenden Programmpunkt.

Anschließend gab es eine Auktion besonderer Kunstwerke. Alle Kunst wurde von Schü-



Die fünf Poetry-Slammer am Ende des Abends Yasmin Hettich (von links), Robert Hanewald, Jenny Beilharz, Björn Kaltenbach, River Seitz und Karl Kaspar

Fotos: Lisa Menath

lern, aber auch von Lehrkräften hergestellt. Zuvor schmückten ebendiese Dinge die Schulgebäude. Die verschiedenen Bilder wurden präsentiert und humorvoll durch einen „Zeremonienmeister“ verkauft – teilweise waren Gemälde sogar umkämpft und es wurde viel geboten.

Dies kam dem Sinn der Veranstaltung zugute, denn alle

Einnahmen, die an diesem Abend durch Bewirtung, Verkäufe oder auch Spenden gemacht wurden, werden für einen guten Zweck gespendet. Eine Hälfte des Geldes wird den Zinzendorfschulen zur Verfügung gestellt, als Beitrag für das große Projekt, eine neue Sporthalle zu bauen – die andere Hälfte geht an die Stiftung St. Franziskus, welche Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen fördert.

Moderner literarischer Dichterwettbewerb

Der Höhepunkt des Abends war der Poetry-Slam: ein „moderner literarischer Dichterwettbewerb“, so beschrieb es Schülersprecherin Jenny Beilharz, welche selbst als Poetry-Slammerin einen Text vortrug und als Moderatorin durch den Abend führte.

Auch die Regeln eines solchen Slams wurden erklärt: Die Teilnehmer dürfen nur selbstgeschriebene Texte vortragen, nicht singen und haben sieben

Minuten auf der Bühne. Für das Publikum gebe es nur eine Regel, so Beilharz. Niemand dürfe ausgebuht werden, gleichzeitig sei das Publikum allerdings auch die Jury – durch Applaus werde der Gewinner entschieden.

Die Poetry-Slammer des Abends waren fünf unterschiedliche Menschen aus ganz Baden-Württemberg, und ebenso verschieden waren ihre Vorträge. Die Themen und der Stil der Texte variierten bei jedem – so gab es Prosatexte mit sehr viel Humor, persönliche Geschichten, emotionale Lyrik, aber auch Gesellschaftskritik. „Das ist das Schöne“, sagt Slammer Karl Kaspar, „Poetry-Slam kann alles sein, es fühlt sich frei und individuell an.“

So war einer seiner Texte beispielsweise noch aus der eigenen Schulzeit: Mit einem „Matherap“ überzeugte er humorvoll und erzählte gleichzeitig von sich selbst.

Die fünf Künstler River Seitz, Yasmin Hettich, Robert

Hanewald, Karl Kaspar und Björn Kaltenbach traten in einer ersten Runde gegeneinander an, aus welcher dann drei in ein Finale gewählt wurden. Schließlich wurden die Gewinner gekürt: Robert Hanewald und Karl Kaspar teilten sich den ersten Platz.

Organisatorin ist mit dem Abend zufrieden

„Ein gelungener Abend“, fand Jenny Beilharz, welche sich abschließend bei allen Besuchern, aber auch allen Helfenden und Sponsoren bedankte.

Der Charity-Slam war ihre Idee und entstand, weil sie selbst an Poetry-Slams teilnimmt und in ihrer Freizeit welche veranstaltet.

Außerdem war ihr der soziale Aspekt sehr wichtig, da sie an der Fachschule für Jugend- und Heimerzieher ihren Abschluss macht. Die Veranstaltung war deshalb auch komplett von allen Schülern der Fachschule und der SMV der Zinzendorfschulen organisiert.



Zahlreiche Besucher genießen die schöne Stimmung und die unterhaltsame Auktion.